

Praxis & Schulungsraum
Kathi-Hobus-Str. 24
80797 München

Verwaltung
Tel.: 089/30 600 060
Email: verwaltung@inhope.de

Internetpräsenz
www.psycholo-holistik.de

In HOPE

Praxis & Ausbildungsinstitut
für



FORTBILDUNGEN IN PSYCHO-HOLISTIK

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Methodenvertiefung	1
Struktur	2
Die Seminare	3
1. Gespräche und Kontaktgestaltung	2
2. Körperpsychotherapie I	2
3. Körperpsychotherapie II	2
4. Holistische Traumabewältigung	4
5. Arbeit mit inneren und äußeren Systemen	4
6. Paar- und Familientherapie	5
7. Körperpsychotherapie III	5
8. Kreative Lebens- und Kontaktgestaltung	5
Weiterbildung in Psycho-Holistischer Gruppenleitung	6
Themenzentriertes Vertiefungsjahr	8
Holistische Traumdeutung	10

Durch Teilnahme an unseren vielfältigen Fortbildungsangeboten können Sie Ihre fachliche und persönliche Kompetenz erweitern.

Sie können Methoden, bestimmte Themen oder den Bedarf für bestimmte Zielgruppen vertiefen.

*Nur wer seinen Kreis verläßt,
kommt vorwärts*

Methodenvertiefung

Offene Fortbildungsreihe mit Supervisionsmöglichkeit

In dieser offenen Fortbildungsreihe (Umfang: Zwei Jahre; die Seminare finden im Abstand von etwa drei Monaten statt) werden psychotherapeutische Methoden vertieft, die wir Praktiker im Berufsalltag häufig benötigen und die unsere Klienten entscheidend weiterbringen.

Jedes Seminar beinhaltet

- Selbsterfahrung
- Vermittlung der Theorie
- Praktisches Training der vorgestellten Interventionen
- Die Möglichkeit zur supervisorischen Arbeit mit eingebrachten Beispielen der Teilnehmer
- eigene, von ihren Klienten oder aus ihrem Umfeld.

Ausführliche Skripte sind in der Gebühr enthalten.

Geeignet ist die Fortbildungsreihe für

- Absolventen der Kompakt-Ausbildung in Psycho-Holistik
- andere Kollegen, die bereits eine fachliche Ausbildung absolviert haben
- Praxis-Anfänger
- erfahrene Praktiker

Die Fortbildungs-Seminare können einzeln belegt werden.

Wer sich für die ganze Reihe verbindlich anmeldet und im Voraus bezahlt, bekommt einen Rabatt von 15% eingeräumt!

Struktur

Ort	Schulungsraum des IN HOPE
Leitung	Anne Lindenberg
Zeiten	Donnerstag bis Sonntag, 9 - 17 h
Umfang	4 Tage / 24 Std. / Seminar x 8 = gesamt 192 Stunden
Turnus	Start jährlich, acht Seminare
Gebühr / Seminar	€ 432,- inclusive Skripten und Zertifikat
Rabattmöglichkeit!	Wer sich für die ganze Reihe verbindlich anmeldet und im Voraus bezahlt, bekommt einen Rabatt von 15% eingeräumt! (= € 2.930,-)
Plätze	20
Termine	Unter "Termine und Aktuelles" auf unserer Webseite www.psycho-holistik.de
Anmelden	Unter "Anmelden / Buchen" auf unserer Webseite www.psycho-holistik.de

Die Seminare

1. Gespräche und Kontaktgestaltung

Gewaltfreie Kommunikation, Vier Ohren-Modell, Dyade und mehr

Das tatsächliche Praktizieren der Gewaltfreien Kommunikation ist „wie mit der linken Hand schreiben zu lernen“ (Zitat einer Kollegin). Es braucht einiges an Training und an Erfahrung, um bei Bedarf in diesen Modus umzuschalten und auch darin zu bleiben.

Ähnlich ist es mit dem Vier Ohren-Modell von F. Schulz von Thun: Die Anwendung erfordert Konzentration und Übung.

Beide Arten der Gesprächshaltung lohnen das Erlernen, weil sie sehr fruchtbare und heilsame Schritte auf der Gesprächsebene ermöglichen.

Und ein großer Vorteil ist, dass sie dem Therapeuten wirksam helfen, innerlich sortiert zu bleiben. Dadurch kann er sicherer, entspannter und zugewandter bleiben, was wiederum das Vertrauen der Klienten stärkt, auch wenn es um schwierige Themen geht.

Für spezielle Therapiesituationen zeigen und üben wir noch einige weitere Gesprächsinterventionen, zum Beispiel humorvolles Provozieren, paradoxe Aufgabenstellungen und mehr.

2. Körperpsychotherapie I:

Defizite in der Ich-Struktur

Berührung, nährenden Massagen, Nachbeelterung, Ressourcenbildung, Spiele

Die frühen Störungen (von der Zeugung bis etwa zum 2. Lebensjahr) benötigen spezielle Interventionen, um einen tragenden „Boden“ in der Persönlichkeit zu schaffen. Dieser gibt den nötigen Selbsthalt, um das Leben selbstbestimmter gestalten zu können. Auch als stabilisierende Voraussetzung für die Arbeit mit ungelösten inneren und äußeren Konflikten, mit bisher abgespaltenen psychischen Traumatisierungen, mit seelischem Schmerz und bisher unbetrugenen Verlusten ist dieser tragende Boden wichtig. Der gelingende Kontakt mit schizoiden und mit oral-defizitären Persönlichkeits-Anteilen erfordert auch viel Eigenerfahrung (die auch der eigenen Stabilisierung für die therapeutische Arbeit dient) sowie fundiertes KnowHow im Wissen, Erkennen und Umgehen damit.

3. Körperpsychotherapie II:

Der innere Zensor und die spontane Natur

Spiele (Kontakt-Improvisation, Impro-Theater), Körperarbeit, Bioenergetik, Arbeit mit unterbrochenen biologischen Zyklen (Trauer, Schmerz, Wut, Liebe)

Sehr viele Menschen sind brav, nett und angepasst - und unglücklich. Sie folgen einem System aus Vorschriften, Verboten und Geboten, das ursprünglich ihrem Überleben in der Familie diente, sich aber verselbständigt hat und den realen aktuellen Lebensbedingungen oft nicht mehr gerecht wird. Sie praktizieren also kein Lebensmodell, sondern ein Überlebensmodell, auch der „innere Zensor“ genannt, der wie ein Paar zu kleiner Schuhe auf die Seele und auf die spontane Natur drückt.

In diesem Seminar vermitteln wir, wie wir uns selbst und unsere Klienten gezielt beim 'Anprobieren passender Schuhe' unterstützen können: Wie könnte das individuelle Lebensmodell gefunden und gestaltet werden? Dafür schlüpfen wir spielerisch aus den Kinderschuhen und erleben wieder, wie es ist, 'barfuss' zu spielen und sich auszudrücken.

Wir legen Wert darauf, nicht zu pushen oder zu nötigen, sondern die sich dann zeigenden inneren Konflikte zu verdeutlichen und die Arbeit, die der innere Zensor bisher geleistet hat, in seinem Sinn zu erkennen und wertzuschätzen, was es ihm leichter macht, das Ausprobieren der neuen, größeren Schuhe zuzulassen.

4. Holistische Traumabewältigung

Theorie der Traumakunde, Lösungsstrategien; die Bildung idealer innerer Eltern nach A. Pesso
Psychische Traumatisierungen zeichnen sich dadurch aus, dass die eigenen Grenzen unerwartet, unfreiwillig oder zu früh durch mehr Input überwältigt wurden, als vom Organismus verarbeitet und integriert werden konnte.

In diesem Seminar vermitteln wir, welche Trauma-Arten es gibt, wie sie zu erkennen sind und welche bewährten Interventionen wir klientenzentriert und traumalösend einsetzen können. Dabei nutzen wir sanfte körperbezogene Möglichkeiten, wie sie ähnlich auch im Focusing und in Somatic Experiences® verwendet werden, außerdem die wirksamen Schritte aus der Lösungsorientierten Selbstregulation, L.O.S., (entwickelt von Anne Lindenberg) und die ressourcenbildende und stärkende Entwicklung der idealen Eltern aus der psychomotorischen Therapie nach Albert Pesso. Der Umgang mit aktivierten Traumatisierungen von Klienten erfordert Eigenerfahrung; daher setzen wir bei den Teilnehmern Erfahrung in der Körperselbstwahrnehmung, einen guten Eigenhalt sowie die Bereitschaft, sich einem eigenen Trauma zu nähern und Schritte damit zu arbeiten, voraus.

Die Arbeit mit auftauchenden Traumata ist ein Herzstück der Psycho-Holistischen Therapie, denn durch wirksame psychotherapeutische Sitzungen werden oft frühe und bisher mit viel Kraft gehaltene Trauma-Themen aktiviert!

5. Arbeit mit inneren und äußeren Systemen

Ordnungen, Auftragsbindungen, Verstrickungen, lösende Interventionen

Wir sind nicht nur in äußere Systeme eingebunden, sondern bilden auch unsere frühen äußeren Systeme in unserem Inneren ab. Als Erwachsene versuchen wir oft noch, Interaktionen mit anderen Menschen so zu steuern, wie es unseren inneren Systemen entspricht.

Aus dieser Sicht bekommen bisher als rätselhaft und leidvoll erlebte Vorgänge auf einmal Sinn und Wert.

Von hier aus wird es dann leichter, bessere Strategien und freiere Gefühle zu entwickeln.

Wir halten daher gründliche Kenntnisse und kundigen Umgang mit der Systemischen Perspektive in der Psycho-Holistischen Arbeit für unverzichtbar.

Die Vermittlung des Hintergrundwissens um systemische Dynamiken und Interventionen für die unterschiedlichen Anliegen unserer Klienten sind die Schwerpunkte dieses Seminars:

- Theorie und Praxis von Familienaufstellungen
- Skulpturarbeit
- Dynamische Inszenierungen (Kombination aus Psychodrama und Aufstellung)
- Die Verwendung von veranschaulichenden Gegenständen
- Professionelle Betreuung des Therapieverlaufes im Hinblick auf systemische Aspekte
- Die Modifizierung der Interventionen für die Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppenarbeit

6. Paar- und Familientherapie

Praxisbezogenes, methodisches Arbeiten mit der Familienbrettarbeit und den Partnerschafts- und Familienkreisen, konstruktive Konflikt –Verwertung

“Im Grunde sind es die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“ (W. v. Humboldt)

Dieser Satz könnte nachvollziehbar machen, wieso Partner- und Familienthemen die häufigsten Anliegen unserer Klienten sind.

In diesem Seminar

- beleuchten wir die Hintergründe und die Dynamik von schwierigen Partner- und Familiensituationen
- zeigen wir, wie Verbindungen bewusster gestaltet werden können
- betrachten wir die häufigsten Rollenmuster in der Beziehung und erarbeiten Möglichkeiten, diese zu erweitern oder zu verändern
- vermitteln wir, wie Partnerschaft auf der „Erwachsenen-Ebene“ gestärkt werden kann
- lernen wir, als Betroffene, aber auch als Therapeuten Konfliktenergien so zu steuern, dass sie zu Lösungen und mehr Verbindung und Verständnis führen

7. Körperpsychotherapie III:

Themenzentrierte Biodynamische Massagen und Körperarbeit

Dieses Seminar stellt eine Vertiefung der biodynamischen Massagearbeit aus dem zweiten Seminar dieser Reihe dar. Ausgewählte Massagen für bestimmte Themen und Körperbereiche werden gezeigt und geübt. Sie sind angereichert mit ergänzenden gezielten Interventionen aus der Körperarbeit:

- Wesentliches Sprechen – sich zu erkennen geben: **Organisches Sprechen**
- Mich und Andere in den Arm nehmen:
Brustöffnungsmassage - Körperübungen für Brustkorb und persönlichen Ausdruck
- Unser 2. Hirn: **Biodynamische Bauchmassage** – große Gefühle und ihre Verdauung
- Die Quelle der Vitalität: **Becken/Hüften/Lenden** - Lebensselbstbehauptung
- Was Halt gibt: **Periostmassage** (Knochenmassage) - Körperübungen für Struktur und Lebensgerüst
- Der Sinn von Krankheit und Schmerz:
Symptombehandlung, Symptominterview und Symptomskulpturen

8. Kreative Lebens- und Kontaktgestaltung

Malen, Tanzen, Schreiben und mehr. Lebensfeier, Visionsfindung, innere Reisen, Sinnsuche und Zielfindungen, Entscheidungen treffen, Spiritualität

Die Aufarbeitung persönlicher Themen in der Therapie ist nur ‚die halbe Miete‘.

Unsere Klienten zu ermächtigen, ihre realen Lebensumstände und ihre Lebensqualität so zu verbessern, dass mehr Freude und Spass, Unbefangenheit und Spielraum, befriedigender Umgang mit sich selbst und anderen geschehen kann, ist ‚die andere Hälfte der Miete‘. Dazu gehört die Sinnebene und der individuelle spirituelle Rückhalt ebenso wie die Etablierung von schöpferischem Selbstaussdruck im Alltag. Denn dieser trägt zu bleibender Geschmeidigkeit, Lebendigkeit, Gesundheit und persönlichem Wachstum bei.

Weiterbildung in Psycho-Holistischer Gruppenleitung

“A wie Alphatier, G wie Gruppe“

Wer Gruppen kompetent, sicher und mit leichter Hand leiten kann, hat es gut:

Nicht nur wirtschaftlich gesehen lohnt es sich, Gruppen zu leiten; von der Gruppenerfahrung profitieren auch viele Klienten. In dieser bewährten Weiterbildung sind das Wissen um gruppenspezifische Prozesse, das Wechselspiel der Reaktionen zwischen Leitung und Gruppe sowie ausführliches, lehrreiches Übungs-Gruppenleiten die Schwerpunkte.

“Worst-Case-Training“ bereitet auf Krisen und schwierige Gruppensituationen vor.

Die Arbeit in der Gruppe und die Einzelarbeit sprechen unterschiedliche Erlebensbereiche im Klienten an. Daher kann keine die andere ersetzen. Manche Themen, die sich in der Einzelarbeit zäh und schwierig zeigen, lösen sich in der Gruppe leicht und fast nebenbei. Andere Probleme dagegen brauchen das exklusive Setting der Einzelarbeit.

Wer also auch Gruppen kompetent leiten kann, bietet seinen Klienten eine ganzheitliche Betreuung an.

Aber nicht nur für die therapeutische Arbeit, sondern überall dort, wo mehrere Menschen miteinander arbeiten oder leben, geschieht Gruppendynamik. Wer sich damit auskennt und souverän damit umgehen kann, profitiert auch privat (in der Familie und mit Freunden) und in anderen Tätigkeitsfeldern: zum Beispiel in Teamentwicklung und Teamcoaching, Unterricht, Erwachsenenbildung.

In dieser Weiterbildung

- lernen wir, was eine Gruppe gelingen und was sie scheitern lässt
- wird ein realistisches Bild von den tatsächlichen Belastungen als Gruppenleiter vermittelt
- wird Belastungsfähigkeit, Ausdauer, Geduld, Gelassenheit und Selbst-Management trainiert
- wird solides Basiswissen über gruppenspezifische Prozesse und Gesetzmäßigkeiten vermittelt
- wird mit praktischen Beispielen und Übungen dieses Wissen in Erfahrung transformiert
- bekommt der Begriff “energetische Prozesse“ einen erfahrbaren und anwendbaren Hintergrund
- wird der typische Werdegang einer Gruppe durch die verschiedenen Phasen aufgezeigt
- wird das Selbstverständnis und ein Bewusstsein für die unwillkürliche Signalgebung als “Alphatier“ trainiert
- werden Übungen und Spiele für die unterschiedlichsten Gruppensituationen gezeigt und geübt
- üben die Teilnehmer das Gruppenleiten im simulierten Ernstfall
- werden die häufigsten Fehler beim Gruppenleiten aufgezeigt
- stolpern wir lustvoll in viele Fallen, die auf Gruppenleiter lauern und üben so den Umgang mit dem Worst Case, nach dem Motto: Schlimmer kann es dann im echten Leben gar nicht kommen!

So werden die Teilnehmer für die Wagnisse und Wechselfälle des Gruppenleitens bestens gewappnet.

Mir ist es wichtig, dass wir auch mit Spaß und Lust, humorvoll und leicht durch den anspruchsvollen Stoff kommen, denn: Wer begeistert und motiviert ist, begeistert und motiviert auch andere!

Teilnehmen kann, wer sich stabil fühlt und keine ganz akuten, schweren Lebensprobleme hat und keine aktuelle Krise durchmacht.

Ort	Schulungsraum des IN HOPE
Leitung	Anne Lindenberg
Zeiten	Einmal im Monat, Mittwoch von 18 h bis 22:15 h
Umfang	Start jährlich
Turnus	Zehn Treffen mit je vier Stunden = 40 Stunden
Kosten	€ 680,- inkl. Skripten und Zertifikat
Plätze	20
Termine	Unter "Termine und Aktuelles" auf unserer Webseite www.psycho-holistik.de
Anmelden	Unter "Anmelden / Buchen" auf unserer Webseite www.psycho-holistik.de

Themenzentriertes Vertiefungsjahr in Psycho-Holistik

An insgesamt zehn Abenden mit einem Abend im Monat vertiefen wir Themen, Interventionen und Arbeit mit Zielgruppen.

Jedem Bereich werden vier Stunden gewidmet: In der ersten Hälfte eignen wir uns die Theorie an und sammeln Fallbeispiele der TeilnehmerInnen, in der zweiten Hälfte üben wir praktisch miteinander.

Durch die Teilnahme an dieser bewährten Fortbildung erhöht sich die Kompetenz, Sicherheit und Geschmeidigkeit in der therapeutischen Arbeit. Vertiefendes Wissen und Praxis zu erwerben lohnt sich gerade bei diesen Themenschwerpunkten, weil sie erfahrungsgemäß sehr häufig im Praxisalltag nützlich sind.

Alle vorgestellten Interventionen können natürlich auch für Coaching eingesetzt werden!

1. Den inneren Zensor überlisten (Thema)

Die meisten Klienten leben in einem sehr kleinen Gefängnis, das von inneren (oft unbewussten) Ver- und Geboten gebildet wird. Wie die inneren spontanen und spielfreudigen Kinder an diesen Verboten vorbei wieder in die rechtmäßige Lebendigkeit (und damit Gesundheit!) kommen können, üben wir hier, unter anderem mit modifizierten Techniken aus dem Impro-Spiel.

2. Maltherapie I: Bilder malen (lassen) und deuten (Intervention)

Malen ist Ausdruck, Produktion, Konfrontation, Befriedigung und Reflektion zugleich. In welchen Therapiesituationen der Therapeut den Klienten zum Malen einlädt, wie das Setting und die Zeit gestaltet werden können und wie gedeutet werden kann, sind die Themen dieses Abends. Außerdem: Malen als Hausaufgabe für Klienten.

3. Maltherapie II: Bilder werden lebendig (Intervention)

- Dialogisches Malen bedeutet, den Austausch miteinander vorerst nicht auf der Gesprächsebene, sondern auf der Mal-Ebene stattfinden zu lassen. Es gibt sehr viele Varianten, die der individuellen Therapiesituation angepasst werden können. Das dialogische Malen kann für Diagnostik, Aufarbeitung, Bewältigung und Integration genutzt werden. Es ist für Einzelklienten, Paar- Familiensitzungen geeignet, macht den Klienten Spaß und ist sehr spannend und aufschlussreich für sie und ihren Therapeuten.
- Systemische Arbeit mit Bildelementen ist die Kombination von Maltherapie und systemischer Arbeit. Auch diese Intervention ist vielseitig anwendbar und wird von den Klienten als sehr fruchtbar erlebt.

An diesem Abend wird das grundlegende Know How für beide Interventionen vermittelt und geübt.

4. Impass: Durch die Sackgasse der Ratlosigkeit zum Fließen (Intervention)

Aus der Gestalttherapie ist der Begriff „Impass“ bekannt. Im Psycho-Holistischen Ansatz ist damit auch der Moment gemeint, in dem der Therapeut nicht weiter weiß und er sich hilflos, überfordert und ohne Idee fühlt. Der Klient erlebt den Impass als das Scheitern all der Strategien, mit denen er sich bisher vor Gefühlen wie Hilflosigkeit, Verzweiflung und Schmerz geschützt hat. Ohne das Wissen um den Impass und den bewussten Umgang damit gehen Therapeut und Klient oft eine Kollusion ein mit dem Ziel, diese Situation zu vermeiden. Doch jenseits des Impass fängt das Fließen, das „von Selbst“ an...

5. Schuld: Der Terror aus dem Über-Ich (Thema)

Bei den meisten Klienten tauchen in der Therapie bald innere Unmöglichkeiten auf, die mit Schuld, Scham und Gewissen zu tun haben und Wachstum und Entwicklung höchst wirkungsvoll bremsen oder blockieren.

Wir üben die Unterscheidung zwischen den unterschiedlichen Schuld-Arten und Interventionen dazu. Das Thema „Selbstwert“ gehört natürlich dazu.

6. Sexualität (Thema)

Sexuelle Themen werden von Klienten oft erst nach Ansprechen durch den Therapeuten geöffnet. Umgekehrt kommt es auch vor, dass viele Problematiken an der Sexualität festgemacht werden, so dass sich die Therapiesprache ständig um „das Eine“ drehen. Auch verführerische KlientInnen sind keine Seltenheit. Wir üben Strategien für die verschiedenen Situationen und beleuchten unsere eigene Einstellung dazu.

7. Arbeit mit Paaren (Zielgruppe)

Bewährte Vorgehensweisen, angefangen bei der Gestaltung des Settings, fruchtbaren Gesprächsstilen und effektiver Moderation bis hin zu speziellen Interventionen, um Probleme eines Paares deutlich werden zu lassen und in Lösung zu bringen, werden vermittelt.

8. Gewalt und Übergriffe (Thema)

Die Täter-Opfer-Achse: Erlebte seelische, gewaltsame und sexuelle Übergriffe in der Vorgeschichte und eine daraus folgende fixierte Opferrolle von Klienten bekommen ebenso Raum wie die Gewalttätigkeit von Klienten. Auch die häufig entstehenden Kollusionen zwischen Tätern und Opfern werden thematisiert. Weiterhin: Was können Therapeut, Mütter und Väter tun, wenn sie vermuten, dass ihr Kind Opfer von Übergriffen ist oder werden könnte?

9. Sucht und (Co-)Abhängigkeit (Thema)

Bei etwa 50 % unserer KlientInnen müssen wir mit einer offensichtlichen, verheimlichten oder unbewussten Suchtproblematik rechnen. Sucht-Arten, Vermutung und Verdacht, respektvolles Ansprechen des Themas. Wann muss, wie kann weiter verwiesen werden und an welche Institutionen?

10. Ausschreibungen verfassen, gestalten und platzieren

Je genauer die Zielgruppe bekannt ist, für die Veranstaltungen angeboten werden, desto präziser kann diese durch die Ausschreibung angesprochen werden. Wir erarbeiten eine Liste mit häufigen Fehlern und erstellen beispielhaft einige ansprechende Ausschreibungen.

Ort	Schulungsraum des INHOPE
Leitung	Anne Lindenberg
Zeiten	Einmal im Monat, Mittwoch von 19 h bis 22:15 h
Umfang	Start jährlich
Turnus	Zehn Treffen mit je drei Stunden = 30 Stunden
Kosten	€ 510,- inkl. Skripten und Zertifikat
Plätze	20
Termine	Unter "Termine und Aktuelles" auf unserer Webseite www.psycho-holistik.de
Anmelden	Unter "Anmelden / Buchen" auf unserer Webseite www.psycho-holistik.de

Kurs: Holistische Traumdeutung

Unsere Träume können uns zu unseren inneren Rätseln und Wundern, der Symbolsprache unserer Seele, unseren tieferen Gefühlen und zu unseren spirituellen Bereichen führen - und noch dazu Aufschluss über den Hintergrund unserer Lebensprobleme geben. Die Teilnehmer können schon zum ersten Abend eigene Träume oder die ihrer Kinder mitbringen.

Inhalte:

- Träume einladen und erinnern
- Traum-Arten
- Traum-Serien
- Traumsymbolik entschlüsseln
- Träume aufstellen
- Traumbotschaften im Leben / im Alltag umsetzen

Der Kurs ist geeignet für

- Neugierige
- Eltern, die einen Zugang zu den Träumen ihrer Kinder suchen
- KollegInnen in beratenden, helfenden und therapeutischen Berufen als themenzentrierte Fortbildung

Voraussetzungen

Wer sich selbst und andere tiefer als bisher erkennen und verstehen möchte, ist herzlich eingeladen! Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung setze ich voraus.

Ort	Schulungsraum des IN HOPE
Leitung	Anne Lindenberg
Zeiten	Einmal im Monat, Donnerstag von 19 h bis 22:15 h
Umfang	Vier Abende mit je drei Stunden = 12 Stunden
Kosten	€ 180,- inkl. Skripten und Zertifikat
Plätze	20
Termine	Unter "Termine und Aktuelles" auf unserer Webseite www.psycho-holistik.de
Anmelden	Unter "Anmelden / Buchen" auf unserer Webseite www.psycho-holistik.de